Daxi v. Bernuth

Kurt v. P., *2013, Öl auf Malkarton, 42 × 30 cm*

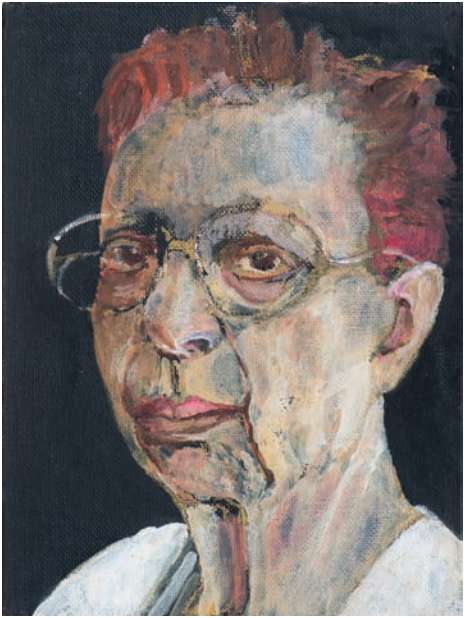
Sabine H., *2015, Acryl/Öl auf Leinwand, 80 × 60 cm*

Das Portrait ist sowohl intim wie auch öffentlich, es durchbricht die Einsamkeit des Atelieralltags (sofern man nicht vom Foto arbeitet) und ist deswegen so anspruchsvoll, weil a) jeder Laie treffsicher urteilen kann, ob das Abbild gelungen ist, oder nicht (da wir unser ganzes Leben in Gesichter schauen – und schon der Umstand, dass ein Auge auf der Leinwand zwei Millimeter zu weit links sitzt, einen völlig fremden Ausdruck erzeugt) und b) weil sich schon Generationen an Künstlern an diesem Genre zu schaffen gemacht haben. Und doch haben wir bei jedem gelungenen Portrait als Betrachter das Gefühl, genau jene portraitierte Person vor uns zu haben, auch wenn wir sie gar nicht kennen. Egal, ob Maler und Modell bereits hunderte Jahre tot sind, wie Holbein und dessen Personal am Hofe des Tudor-Königs oder beinahe-Zeitgenossen, wie die Modelle Lucian Freuds. Dieses Gefühl, jene unbekannte Person auf der Leinwand zu kennen, mag aus der intensiven Auseinandersetzung herrühren, aus den langen Portraitsitzungen, aus dem Risiko des Misslingens, der Tagesform und den unterschiedlichen Stimmungen zweier Individuen.

Wie bei Hochseilartisten muss erst eine gemeinsame Schwingung entstehen, damit die Figur gelingen kann, bzw. dass in diesem Fall Maler und Modell den Ausdruck im Bild wiederfinden, der beide zufrieden stellt. Diese Stimmung, letztlich, überträgt sich auf den Betrachter. Dieser Herausforderung stellt sich Daxi von Bernuth seit Beginn ihres künstlerischen Schaffens – entschieden und mit großer Leidenschaft. Sie hat sich früh dieser Disziplin verschrieben, unterbrochen von Reisebildern und Interieurs.

Daxi von Bernuth bezieht in ihre Porträtbilder oft die Umgebung mit ein, platziert die Personen vor ein Bücherregal, das außer Bücherrücken auch noch elektronische Gerätschaften nebst einer Stehlampe zeigt oder vor eine Wand die den Anschnitt eines Wohnzimmerschranks aus Mahagoni oder Eiche mit kleineren

Äthiopischer Junge
2015, Gouache auf Malkarton, 24 × 17,5 cm



Frau Mantke
2015, Gouache auf Malkarton, 24 × 17,5 cm

In Ankis Küche
2014, Öl auf Leinwand, 30 × 40 cm

Fotos präsentiert. Teilweise wählt sie größere Ausschnitte einer Wohnung, die eine Küche und Teile eines Wohnbereichs mit einer Zimmerpflanze zeigen und die mit ihren dargestellten Utensilien viel über die betreffende Person aussagen. Die Personen wirken hier, wie beiläufig eingefangen und sind in die rechte Bildhälfte gerückt, geben so z. B. den Blick in die sorgsam dargestellte Küche frei.

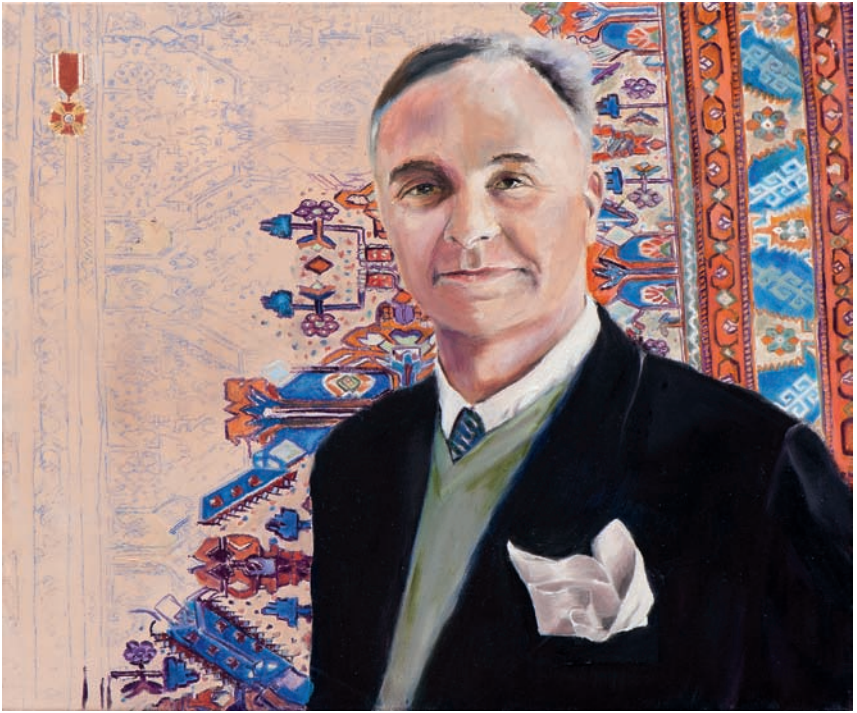
Diese Hintergründe erzeugen eine bestimmte Grundstimmung in dem Bild, erzeugen einen bestimmten Farbklang in dem Gemälde, geben einen bestimmten Duktus des Erkennbaren und des Angedeuteten vor, mit der der Betrachter dann auch die dargestellte Person liest. Das malerische Talent von Daxi von Bernuth zeigt sich beispielsweise in dem Porträt von der Frau mit der rosa Bluse, das in delikater Weise die unterschiedlichen Rosa-, Rosé- und Beigetöne der Haut, Bluse und der Seidenstrumpfhose bravourös inszeniert.

Solchen Portraits gehört seit Anfang an Daxi von Bernuths größte Aufmerksamkeit und wird sicher auch weiterhin ein zentrales Augenmerk in ihrem Werk sein. Ich bin mir sicher, dass wir noch viele beeindruckende Portraitinszenierungen sehen werden und ich wünsche ihren Bildern von ganzem Herzen viel Erfolg!

Andreas Amrhein, *im September 2015*

Carmen v. S.
2015, Öl auf Leinwand, 80 × 60 cm

Paula + Alexandra, *2015, Öl auf Leinwand, 50 × 60 cm*



Mikolaj P. D., *2014, Öl auf Leinwand, 50 × 60 cm*

Äthiopische Frau, *2015, Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm*

Äthiopische Mülldeponie Bahir Dar, *2014, Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm*

Ali Baba, Bleibtreustraße, Berlin, *2014, Öl auf Leinwand, 100 × 80 cm*

Ecke Mommsen-/Wielandstraße, Berlin, *2014, Acryl/Öl auf Leinwand, 100 × 120 cm*

Lorna H.
2014, Öl auf Leinwand, 60 × 50 cm

Ludwig Gf. z. D.
2015, Öl auf Leinwand, 60 × 40 cm

VITA

1942 geboren in der Provinz Posen; Flucht; Abitur im Internat Heidelberg-Wieblingen; Moderedakteurin; zwei Jahre Südafrika; 19 Jahre Geschäftsführerin im Einzelhandel; 17 Jahre selbständig mit Stoffen zum Wohnen | **ab 2002** Mal- und Zeichenkurse an der VHS München | **2005/06/07** Teilnahme Sommerakademien Neuburg/Donau | **2007** dreimonatiges Grundstudium Europäische Kunstakademie Trier | **ab November 2008** Studium an der Akademie für Malerei Berlin bei Ute Wöllmann | **2009** Öffentliche Präsentation und Vortrag anlässlich der Aufnahme ins Hauptstudium | **2012** Öffentliche Präsentation und Vortrag anlässlich der Aufnahme ins Masterstudium bei Andreas Amrhein | **2015** Öffentliche Präsentation und Vortrag anlässlich des Studienabschlusses, Ernennung zur Meisterschülerin

AUSSTELLUNGEN

2009 Einzelausstellung Akademie für Malerei Berlin | **2010** Einzelausstellung St. Johann von Capistran, München | **2012** Einzelausstellung Akademie für Malerei Berlin | **2014/15** Teilnahme an Gemeinschaftsausstellungen der Akademie für Malerei Berlin

Impressum:

Herausgeberin: **Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin**
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: **Daxi v. Bernuth**

Fotos: **Christine Jörss-Munzlinger, außer S. 15 rechts: Daxi v. Bernuth**
Gestaltung: **ultramarinrot, Berlin**
Druck: **vierC, print + mediafabrik, Berlin**

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 18. September 2015
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück

Titelabbildung: **Augusta O.**, *2014, Acryl/Öl auf Leinwand, 80 × 100 cm*

EDITION Akademie für Malerei Berlin

Meisterschülerkatalog Nummer 57